



## BIOGRAFIE DES REGISSEURS & PRODUZENTEN DAVE LOJEK

Der 1975 in Ost-Berlin als Sohn deutscher Eltern geborene Produzent und Regisseur Dave Lojek liebt das Filmmachen sehr. Er atmet friedliche Bewegtbilder aus, weil er vor dem Fernseher und in Kinos sozialisiert wurde. Auf internationalen Filmfestivals im 21. Jahrhundert bleibt er mit mehr als **2165 Premieren** seiner Distributionen in über 65 Ländern auf 5 Kontinenten einer der meistgespielten und -ausgezeichneten Kinoregisseure seiner Generation. Dave Lojek zelebriert weltweit seine Leidenschaft in den Genres Komödie, Fantasie, Science-Fiction, Romanze, Satire, Poesie und Experiment. Er produziert auch Dramen, Porträts, Kunstfilme, Berichte sowie Dokumentationen und Parodien, je nach Stimmungslage, verfügbaren Talenten und Ressourcen. Neben Kinos bespielt Dave auch das Fernsehen und Internet massiv für Millionen von Augen.

Dave wuchs in einem repressiven sozialistischen Regime auf, wurde aber von einer liebevollen Familie vor dessen dunkleren Auswirkungen geschützt. Er hatte das Glück, den Fall der Berliner Mauer als Jüngling aus erster Hand mitzerleben. Mit dem Zusammenbruch der Diktatur der Deutschen Demokratischen Republik (DDR) und der Wiedervereinigung Deutschlands wurde der gesamte europäische Kontinent plötzlich für Erkundungen und Reisen zugänglich. Daves Familie besuchte in den 1990er Jahren viele Länder Nord- und Westeuropas, nachdem sie in den 1980er Jahren die Möglichkeiten ausgeschöpft hatte, Osteuropa zu sehen. Diese Neigung und Neugier für andere Kulturen und Sprachen könnten die Weichen für das Leben des jungen Dave Lojek gestellt haben, das sich jetzt um Reisen und das Erschaffen von Filmen auf seinem Kontinent dreht. Folglich magnetisieren seine Filme das Publikum in Tausenden Städten des Globus.

Daves Jugend erblühte in Schulen, bevor das Kino zum bevorzugten Habitat seines erwachsenen Lebens wurde. In beiden Institutionen sitzen Menschen in Reihen vor Aufmerksamkeitsmagneten, entweder der Lehrerin oder der Leinwand. Dave Lojek besuchte öffentliche Schulen in Berlin mit beachtlichen Resultaten, bis er 1995 sein Abitur als Drittbester seines Gymnasiums ablegte. Magister Lojek schloss sein Studium der Anglistik / Amerikanistik und Kulturwissenschaft an der Humboldt-Universität zu Berlin mit hervorragenden Noten im Jahr 2004 ab. Seine wissenschaftlichen Publikationen, einschließlich der Magisterarbeit, beschäftigten sich mit Film, Philologie, Medien, Literatur, Postmoderne und dem Aufstieg des kybernetischen Zeitalters. Lojek ist selbst ein „Digital Native“ und verkörpert die kulturtechnische Hinwendung von Text- zu Bildmedien und Verschiebung der Filmkultur von analogen zu digitalen Werkzeugen. Er lebt in „Elektropolis“ (Schöneweide), im Nexus der einstigen Elektrifizierung des Kontinents aus Fabriken am Spreeknie. Seine Ästhetik durchströmt Kinosäle.

Vor seiner fantastischen Filmkarriere schrieb Dave rund 400 Gedichte und besuchte Kurse zum kreativen Schreiben als Teilnehmer und Leiter mit heutigen Literaturgrößen wie [Kirsten Fuchs](#), [Uljana Wolf](#) und [Jan Böttcher](#). Er tauchte in jede Art von Meer und fiktiver Welt ein und verschlang Literatur und alle Genres von Spielen. Seine künstlerischen Begabungen entdeckte die deutsche Poesielehrerin Eva Schönewerk 1994 in der Jugendfreizeiteinrichtung FEZ in der Wuhlheide. So verbindet Lojek die Liebe zum Reisen mit Kunst und Erbaulichem.

Während viele Künstlerkollegen ihre Inspiration und Kraft aus persönlichen Traumata schöpfen, wird der Reiz von Dave Lojeks Filmen durch seine intime Kenntnis Europas vor und nach dem Sieg des globalen Kapitalismus bestimmt. Sie präsentieren Charaktere die sich wundern, spielen, flirten, verzaubern. Seine Werke zeigen postmoderne Themen aus Endlosschleifen von Zitaten und Palimpsest in der visuellen Sprache, die dem Konzept der Originalität durch Nachahmung und Rekombination trotzen, obwohl sie in ihrer Ästhetik minimalistisch konkret erscheinen. Sie greifen auf Märchen, Mythen und den gesamten filmischen Kanon zurück. Regisseur Lojek delegiert das Drehbuchs schreiben häufig an die entsprechenden Talente.

Als unabhängiger Produzent und Regisseur bei [APEIRON FILMS](#) in Berlin erschuf und verlieh Dave Lojek bis 2026 mehr als **182 Filme** in der weltweit größten Kinobewegung in 26 Städten in 12 europäischen Ländern. Einige Produktionen, wie [Das sprichwörtliche Glück \(2016\)](#), [Arachne \(2017\)](#), [Katoptrik \(2026\)](#), [Rêve General \(2016\)](#),

[Die Prinzessin schlägt zurück](#) (2014) und [Kabaret Freeze](#) (2013) entstanden mit begabten Co-Regisseuren. Meistens montiert Dave seine Kreationen selbst und führt gelegentlich die Kamera. So wächst sein Verständnis für das Kinohandwerk aus mehr als drei Jahrzehnten praktischer Ausformung an Filmsets. Zu seinen loyalsten Crewmitgliedern zählt er den Komponisten [Mirko Rizzello](#), Tonmann und Codierungsexperten [Patrick Düren](#), Schauspieler [Joseph Stacey](#), [Angela Jehring](#), [Nika Kushnir](#), und [Emma Chaibedra](#), Kameramänner [Marco Griffini](#), [Ferry Seidel](#), [Odysseas Johannes Hlepas](#), [Raphael Federer](#), Drehbuchautoren [John Alexander Fraser](#), [Verena Schulemann](#), [Margie Lazou](#), Gemma Swain, [Anthony Straeger](#), Aufnahmeleiterin [Karolina Grzybowska](#).

Inhaltlich beschäftigen sich Daves poetische Filme mit Magie, Liebe, Tod, Freundschaft, Einsamkeit, Künstlern, Kuriositäten, Eskapismus, Mythologie und gewöhnlichem Leben. Protagonisten lösen Rätsel, wahrsagen, erforschen Gebiete, trauern, träumen, jonglieren, befreien sich. Antagonisten, Spannungsbögen, Drogen fehlen absichtlich, selten trüben Dramen oder Selbstmordgedanken die Frohnaturen. Basierend auf dem Homo-Ludens-Prinzip konzentriert Visionär Dave seine oft heiteren Arbeiten klar auf das Universelle und Zeitloses. Er nennt seine Motivation beim Filmen intrinsisch. Während sich die meisten fiktiven Filme der Welt um Gewalt, Familie, Konflikte, Gier drehen, umgehen Daves Werke narrative Regeln oft und finden Nischen in alltäglichen und skurrilen Momenten. Die Filmkritik verschonte ihn bisher, weil Kurzfilme unter ihrem Radar laufen.

Magister Lojek organisiert, moderiert und kuratiert monatliche offene [Kurzfilmabende](#) im ältesten deutschen Kino ([Movimiento Kreuzberg](#)) seit 2007. Regisseure und ihre Mitstreiter nehmen gern an diesen oft ausverkauften Vorführungen teil und feierten über 3000 Premieren und Publikumstests, um Rückmeldungen für das künstlerische Wachstum zu erhalten. Der Konsum unzähliger weiterer Kurzfilme aller Längen und Formen auf Festivals und im Internet führte zu einer spezifischen Philosophie des nichtkommerziellen künstlerischen visuellen und auditorischen Ausdrucks, die am besten in der Biographie von Dave Lojek zum Ausdruck kommt. Mit entzückender Bescheidenheit bricht er ständig seine eigenen Publikumspreisrekorde.

Das zehntägige Internationale [KinoKabaret](#) (eine praktische Filmwerkstatt) seiner Initiative [KinoBerlino](#) bildet seit 2004 den Höhepunkt und kreativen Nexus des Jahres in Berlin für die Kurzfilmgemeinschaft. Im Herbst lädt Dave zwischen 70 und 200 kreative Köpfe aus 25 Nationen mit einer Vielzahl von Talenten, Ambitionen und Erfahrungen ein. In spontanen Filmteams entwickeln sie ihre Werke unter extremem Zeitdruck mit minimalem Aufwand von der Idee zur Kinopremiere. Lojek erlernte sein Handwerk auf **107** dieser Filmwerkstätten in Europa als Autodidakt. Er führte Regie und schrieb Drehbücher, perfektionierte Montage, Beratung, probierte Schauspiel, Planung oder Tonaufnahme für Kollegen. Dave beriet viele infizierte „Kinoiten“ dabei, ihre eigenen KinoKabarets einzurichten. So reiste er oft in deren Städte, drehte etwas Neues und bereicherte sein Portfolio unaufhörlich mit neuen Geschichten. Er unterrichtet die Kunst des Kinos in praktischen Filmkursen.

Während viele Kreationen von Herrn Lojek auf den Schwergewichten unter den Kurzfilmfestivals wie [interfilm Berlin](#), [Filmfest Dresden](#), den [Internationalen Kurzfilmfestspielen Hamburg](#), [Biberacher Filmfestspielen](#) und [Independent Days Karlsruhe](#) genossen werden konnten, wurden die meisten seiner über **259** Preise, Diplome und Auszeichnungen von internationalen Publikumsmagneten wie dem Unprecedented Cinema Tallinn und dem Weltfilmwettbewerb der Union Internationale du Cinéma (UNICA) verschickt. Eine Auflistung [aller Vorführungen weltweit](#) würde diese Biographie sprengen. Zu den renommiertesten Auszeichnungen, die Dave Lojeks Filme gewannen, gehören die beiden **OBELISKEN** (Hauptpreise) der Deutschen Filmfestspiele für [Das sprichwörtliche Glück](#) (2016) und [Sama Słodycz](#) (2017). Darüber hinaus präsentiert er eine umfangreiche Sammlung von Trophäen, Medaillen und Diplomen des Landesfilmfestivals Berlin / Brandenburg, des Kurzfilmfestivals Schrobenshausen und weiterer hunderter Filmkunstfeste in seinen Regalen daheim.

Schließlich arbeitet Dave Lojek mit der Division **LORBEERSTURM** als [Verleiher](#) bei **APEIRON FILMS** für andere Regisseure, um ihren Kreationen zu helfen, auf internationalen Festivals auch zu glänzen. Unter den glücklichen Künstlern, die mit Preisträger Lojek in seiner Eigenschaft als „Exposure Exploder“ zusammenarbeiteten, waren [Odysseas Johannes Hlepas](#), [Rakel Sosa](#), [Linda Hecquet](#), [Dieter Primig](#), [Maxime Billon](#), [Dieter Leitner](#) ebenso wie [Felix Nguyen](#), [Gianluca Pistoia](#), [Trace Winter](#) und [Marvin Meiendresch](#), [Hermann Leitner](#), [Lessing Swanepoel](#).

2012 wurde Dave Lojek zum Präsidenten des [Video- und Filmverbands Berlin / Brandenburg e.V.](#) gewählt, der auch Mitglied des Bundesverbandes Deutscher Filmautoren ([BDFA](#)) ist. Er koordiniert Filmfestivals und -clubs über Generationengrenzen hinweg und zählt zu den produktivsten Wunderkindern des Verbandes, der zur Union Internationale du Cinéma ([UNICA](#)) in der UNESCO gehört. Oft saß Herr Lojek in Jurys von Veranstaltungen wie dem [Lublin Film Festival 2015](#) in Polen und [Videomedija Novi Sad 2019](#) in Serbien und konnte so das Handwerk der Entscheidungsfindung aus der Sicht eines Jurors erlernen. Beim [Inn-Kurzfilmfestival Braunau 2016](#) und 2017 fungierte er als Juryleiter und Vorführer in Personalunion. Für das [Milano Film Festival](#) kuratierte er 2016 ein Gastprogramm, das er 2026 in Berlin für PIERHUB von PART.UA erweiterte. Er vernetzt sich mit begabten Talenten in Europa, inspiriert Mitglieder seiner Teams, Film an staatlichen Hochschulen zu studieren.

Zu den Alumni der KinoBerlino-Filmworkshops zählen Talente wie Kameraleute [Mercedes Ortego Gonzalez](#), [Jana Pape](#), [Maxime Billon](#), [Christine Niemann](#) und [Antje Heidemann](#); Regisseure [Marvin Meindresch](#), [Christoph Hofmann](#), [George Varsimashvili](#), [Patrick Forian](#), [Ankit Anand](#), [Natalia Sinelnikova](#), [Zora Rux](#), [Charles Brepant](#); Schauspielerinnen wie [Antonina Gerai](#), [Shirly Lev](#), [Solomia Kushnir](#), [Helen Rekkor](#), [Agata Pisiewicz](#), [Angela Jehring](#), [Natalia Giro](#); Komponisten [Mirko Rizzello](#), [My Geek 2000](#) weitere Künstler aller Gewerke.

APEIRON FILMS- und KinoBerlino-Produktionen wurden seit 2008 ca. dreimal pro Woche im deutschen Fernsehen ausgestrahlt (bisher rund 12.000-mal). Die Werke stehen online auf vielen [Plattformen](#), erreichten bisher über 2 Millionen Zuschauer. Vereinzelt gibt es auch Synchronfassungen in Daves Œuvre. Wenn Dave nicht filmt, Material montiert, Werke produziert, untertitelt, repräsentiert, networkelt, sendet, verleiht, projiziert oder sondiert, schaut er sich Pressevorführungen neuer Spielfilme an. Dann schreibt der Tausendsassa mitunter eine Kritik oder Festivalberichte für sein Magazin [FILM REPORT](#), dessen Chefredakteur er ist. Er persifliert das Sammeln von Trophäen und Filmografien mit Selbstironie. Dave war vor der Corona-Pandemie zu beschäftigt, um sich regelmäßig bei [imdb.com](#), [TMDb](#), [Letterboxd](#), [Wikipedia](#), [Filmportal](#), oder [Crew United](#) zu verewigen.

Insgesamt wurden bisher **259 Preise, Medaillen, Belobigungen und Auszeichnungen** an folgende APEIRON-Filme und Koproduktionen bis 2026 von Festivals (Jurys und Publikum) verliehen:

28 STUNDEN, ANGELS, [ARACHNE](#), [BEGEBENHEITEN FRAGWÜRDIGER SIGNIFIKANZ](#), [BEWAHRERIN](#), CALXOPHOBIA, DO KWAN TAE, EGGspression, [FAINTING FLICKER](#), FLUSSAUFWÄRTS, FOKUS POKUS, FUCHS & PINGUIN, GLÜCK FLIEGT, [GLÜHBIRNENJULIENNE](#), HEK TICK TACK, [ICH KAM AUS DER ZUKUNFT](#), [DAS LETZTE ABENDMAHL](#), MARIES STIMME, [DER MIETER](#), OSMOSE, [PARADIESSTRAND](#), [PERSPEKTIVE](#), [DIE PRINZESSIN SCHLÄGT ZURÜCK](#), [PSYCHIC SUE](#), [PURE SÜSSE](#), RÊVE GENERAL, SCHATTEN DER TÄUSCHUNG, SERENDIPITY, [SICK CITY](#), SPITZEL, [DAS SPRICHWÖRTLICHE GLÜCK](#), TRAUERSPUREN, [TWO TOO ODD](#) – ZWEI SKURRILE

**APEIRON FILMS** Tel. +49 (0) 175 833 05 87 • [dave@apeiron-films.de](mailto:dave@apeiron-films.de) • Werke & Portfolios: [linktr.ee/apeiron](http://linktr.ee/apeiron)

